



Klassikfestival | Zur Generalversammlung des Vereins Musikdorf Ernen

Erfolg und Kraft



Tüchtiger «Musikdorf»-Vorstand. 1. Reihe von links: Andrea Baumann (neu), Irene Clausen (bisher), Gabriela Burch, Andreas Zurbriggen (neu); 2. Reihe von links: Urs Karman (bisher), Intendant Francesco Walter, Präsident Anton Clausen.

FOTO WB



ERNEN | Im Tellensaal des Gemeindehauses fand am vergangenen Sonntag unter der Leitung von Präsident Anton Clausen die Generalversammlung des Vereins «Musikdorf Ernen» statt.

Der Präsident konnte vor voll besetztem Saal zu Beginn der GV auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. «Musikdorf Ernen» hat eine bedeutende Stellung in der Festivalszene erreicht. Es ist im Mai vom Staatsrat mit dem Kultur- und Wirtschaftspreis Wallis 2019 ausgezeichnet worden. Am kommenden 30. Juli wird dieser mit 20 000 Franken ausgestattete Preis in Ernen von Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten und Staatsrat Christophe Darbellay überreicht werden. In seiner heutigen Struktur steht der Verein unter Intendant Francesco Walter auch musikalisch-künstlerisch erfolgreich und kräftig da.

Erfreuliche Entwicklung

Aus den Jahresberichten von Präsident Anton Clausen und Intendant Francesco Walter ging hervor, dass der Verein mit gut 40 Konzerten, Filmaufführungen, Schreibseminar, Kunstausstellung usw. auch 2018 eine erfreuliche Entwicklung aufwies. Im Rahmen der Innenrenovation der Kirche Ernen konnte für das Publikum in den Sitzreihen etwas mehr «Beinfreiheit» erreicht werden. Es wurden auf der Empore auch 20 neue Sitzplätze geschaffen. Ausserdem hat der Verein einen neuen Übungsraum erhalten. Sehr erfolgreich erwiesen sich auch die auf dem Hengert-Dorfplatz gegebenen Konzerte und Aufführungen. Insgesamt erreichten die Konzerte und Anlässe

eine durchschnittliche Besetzung von 60 Prozent. Wie Intendant Walter betonte, wird man bestrebt sein, diese Auslastung zu erhöhen. Die finanziellen Verpflichtungen erreichten im Berichtsjahr 2018 die Summe von 776 000 Franken. Entsprechende Einnahmen ergaben sich aus den Konzerteintritten, aus Mitgliederbeiträgen, Unterstützungsbeiträgen von Stiftungen und Sponsoren. So konnte die Rechnung, wie Kassierin Irene Clausen darlegte, ausgeglichen schliessen. Der Verein verfügt auch über ein Eigenkapital, das ihm etwas Bewegungsfreiheit verschafft. Im Vergleich zu den für andere Klassikfestivals eingesetzten Summen leistet «Musikdorf Ernen» mit seinen mehr als zwei Monate dauernden Kultur- und Musikanlässen bei einer Budgetsumme von circa 760 000 Franken unter der erwähnten wirkungsvollen Leitung Einmaliges und – eben Preiswürdiges!

Neue Kräfte

Der aus Präsident Anton Clausen, Intendant Francesco Walter, Kassierin Irene Clausen, Gabriela Burch und Urs Karman bestehende Vorstand erhielt für seine so erfolgreiche Arbeit einstimmigen Beifall. Irene Clausen, die seit 1999 mit grossem Einsatz verschiedene Funktionen im Vorstand wahrnahm, und Urs Karman, der seit 2004 mitwirkte, haben nun ihre Demission eingereicht. Sie wurden mit einem Abschiedsgeschenk geehrt. An ihrer Stelle treten Andrea Baumann, Theaterwissenschaftlerin und freie Mitarbeiterin im Bundesamt für Kultur, und Musikwissenschaftler und Komponist Andreas Zurbriggen neu in den Vorstand. Herr Zurbriggen erhielt den Förderpreis 2019 des Kan-

tons Wallis und wird nun Studien in Berlin aufnehmen. Der Vorstand von «Musikdorf Ernen» erhält durch diese neuen Kräfte auch Verjüngung und zweifellos neue Impulse. Als Assistent des Intendanten waltet dieses Jahr Jonathan Inniger. Während das diesjährige Festivalmotto «Zweisamkeiten» heisst, wird das nächste Jahr 2020 mit der Überschrift «Wo ist Ludwig?» des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven gedenken. Man darf sich darauf freuen. Auch heuer ist aber ein sehr gutes «Zweisamkeiten»-Programm unterwegs. Nach «Kammermusik kompakt» hat soeben die «Klavierwoche» begonnen. Es werden wieder Barockkonzerte, Jazzkonzerte, die Konzerte «Kammermusik plus», dann «Klavier kompakt» mit dem bekannten Pianisten Oliver Schnyder und schliesslich die «Newcomers-Konzerte» folgen. Die Barockkonzerte werden wieder von Deirdre Dowling und Ada Pesch, die Reihe «Kammermusik plus» in Nachfolge von Professor Xenia Jankovic von Alasdair Beatson und Paolo Giacometti betreut. Am 3. August wird übrigens im Rahmen des Kammerkonzerts 3 die Uraufführung des Auftragswerkes «Zweisamkeiten» von Andreas Zurbriggen stattfinden. Alle Informationen zu diesem vielfältigen musikalisch-künstlerischen Geschehen, aber auch Vereinsneuigkeiten, Blogs, Filme, einige Konzertschnitte usw. können auf www.musikdorf.ch eingesehen werden. Präsident Anton Clausen und Intendant Francesco Walter laden alle Musikfreunde im Lande dazu und zum Besuch der Konzerte ein. «Musikdorf Ernen» verdient ihn.

ag.